

tende Erbprinz Karl (nachdem dessen Vater Karl Ludwig bereits im Dezember 1801 im schwedischen Arboga einem Unfall zum Opfer gefallen war).

Der „Große Orient von Baden“

Das Kapitel der Mannheimer Loge konstituierte sich im Jahre 1806 zum „Großen Orient von Baden“, welcher am 25. Juni 1807 vom Großorient von Frankreich anerkannt wurde. Am 10. August 1807 wurde ein Angehöriger des hohen Adels zum Großmeister gewählt. Noch nicht eindeutig geklärt ist dabei, ob es sich um einen Rheinbundfürsten selbst oder aber einen seiner Brüder handelte, welcher in badischen Diensten als hoher Offizier stand. Sollte es der betreffende Rheinbundfürst persönlich gewesen sein, so muss man eindeutig betonen, dass er mehr als frankophil war, nämlich von Napoleon völlig überzeugt. Hauptursache für die Gründung war der Wunsch, allen badischen Freimaurern eine gemeinsame „Oberbehörde“ zu geben, und zugleich nicht länger unter der Aufsicht einer auswärtigen, maurerischen Oberbehörde zu stehen.

Man entschloss sich aus diesem Grund auch zur Einführung der „reinen, lateinischen Observanz“, des Ritus, welcher auch im (die Politik Badens dominierenden) Nachbarland Frankreich herrschte.

Auf einem in Wiblingen abgehaltenen Kongress einigte man sich über den Beitritt der Loge „Karl zur guten Hoffnung“ in Heidelberg, welche 1807 wieder gegründet worden war.

Der Beitritt der Heidelberger Loge erfolgte am 10. April 1808 in Mannheim. Die Heidelberger Loge löste jedoch bald ihren Bund wieder, vor allem auf Wunsch der Regensburger Loge, von welcher sie ihre Konstitution erhalten hatte. Trotzdem erweiterte sich der Bund des „Großorientes von Baden“ recht bald, und zwar durch die Errichtung der Loge „Zum Tempel des vaterländischen Lichts“ in Bruchsal und der Loge „Karl und Stephanie zur Harmonie“ in Mannheim, welche beide im Jahre 1809 gegründet wurden.

An der Spitze des Großorientes von Baden standen im Jahr 1809 ausschließlich Angehörige des hohen Adels, hohe Offiziere und Beamte, Professoren und angesehene Vertreter des Bürgertums. Der Großorient von Baden hatte freimaurerische Verbindung zu folgenden Großlogen:

- Großorient von Frankreich: In Frankreich wurde bereits 1737 massiv gegen die Freimaurerei vorgegangen. Einem Wirt, der den Freimaurern Unterkunft gewährt hatte, wurde schlicht für ein halbes Jahr die Tür der Gaststätte zugemauert.